

Bildung in den Grenzräumen Europas

03.05.2010

Auf einer internationalen Tagung am 6. und 7. Mai diskutieren Forscher aus dem In- und Ausland an der Universität Flensburg die Bedeutung von Bildung im europäischen Einigungsprozess.

Europa wächst zusammen – das lässt sich in vielen europäischen Grenzregionen beobachten. Das regelmäßige Pendeln in Nachbarländer ist im Alltag vieler Einwohner europäischer Grenzregionen längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Und schon lange untersucht die Grenzraumforschung Personen- und Warenströme. Wie aber verhält es sich mit Bildungseinrichtungen in Grenzregionen?

„Wegen gewachsener Strukturen und der darüber hinaus existierenden Sprachgrenzen stellt die Integration der nationalen Bildungssysteme eine besondere Herausforderung dar“, sagt Professor Jahnke von der Universität Flensburg. Einerseits entstehen in vielen Grenzregionen kooperative Studiengänge, Europaschulen oder grenzüberschreitende Schulprojekte, andererseits erweisen sich die gesetzlichen und administrativen Rahmenbedingungen der nationalen Bildungssysteme häufig als Hemmnis bei der Entstehung von grenzüberschreitenden Bildungsregionen. Diese könnten ihrerseits als Pionierregionen in der Entstehung eines europäischen Bildungsraumes eine wichtige Rolle einnehmen.

Zur internationalen Fachtagung „Geographie(s) of education in European border regions: the making and breaking of (b)orders“ am 6. und 7. Mai treffen sich Bildungsforscher - überwiegend Bildungsgeographen - aus mehreren europäischen Ländern sowie aus Mexiko und stellen in Flensburg Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Schulen und Universitäten in verschiedenen Grenzregionen vor. Dabei ist nicht nur der deutsch-dänische Grenzraum Thema, es werden auch aktuelle Forschungsarbeiten aus Frankreich, Großbritannien und aus der deutsch-polnischen Grenzregion präsentiert.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Institut für Geographie und ihre Didaktik an der Universität Flensburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Bildungsgeographie der Deutschen Gesellschaft für Geographie, dem Institut für Kulturgeographie der Universität Freiburg sowie der Université de Perpignan.

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm stehen auf der Homepage des Instituts für Geographie und ihre Didaktik bereit: www.uni-flensburg.de/geographie.

Kontakt

Prof. Dr. Holger Jahnke
Universität Flensburg
Institut für Geographie und ihre Didaktik
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
Tel.: 0461 - 805 - 2336
Email: [holger.jahnke\(at\)uni-flensburg.de](mailto:holger.jahnke(at)uni-flensburg.de)

Quelle: Universität Flensburg

Redaktion: 03.05.2010

Länder / Organisationen: EU

Themen: Bildung und Hochschulen, Geowissenschaften

[Zurück](#)
